18.04.2024 – 15:53 Uhr

mooh blickt auf ein anspruchsvolles Jahr zurück

Mooh blickt auf ein anspruchsvolles Jahr zurück

An der 8. Generalversammlung der mooh Genossenschaft fanden Wahlen in den Verwaltungsrat statt. Nebst den bisherigen Verwaltungsräten wurde Markus Ritter aus Ormalingen (BL) gewählt. Mit rund 200 Teilnehmenden vor Ort und online freut sich mooh über das grosse Interesse ihrer Genossenschafter.

Martin Hübscher, Präsident von mooh, begrüsste die gut 200 Teilnehmenden vor Ort und online und informierte über ein herausforderndes Jahr 2023. Mit vielen Unsicherheiten und einer schlechten Konsumentenstimmung fand mooh ein anspruchsvolles Marktumfeld in einem hohen Kostenumfeld vor. «Wir brauchen für einen guten Milchpreis Grenzschutz oder Differenzierung», bekräftigte Hübscher zu Beginn der Versammlung. Der Grenzschutz sei begrenzt und dementsprechend müsse stark in Letzteres investiert werden.

Milchpreise so lange so hoch wie möglich halten

Im Lagebericht 2023 zeigte René Schwager, Geschäftsführer von mooh, die eindrückliche Entwicklung des Kieler Rohstoffwerts und des Produzentenmilchpreises Deutschland auf, welche beide gegenüber 2022 stark gesunken sind. Der Kieler Rohstoffwert lag im April 2023 über 30 Rp./kg unter dem vom April 2022. Bei mooh galt bei diesen Entwicklungen die Devise, die Milchpreise so lange so hoch wie möglich zu halten. Betrachtet man die unterschiedliche Entwicklung der Produzentenpreise im nahen Ausland gegenüber den Produzentenpreisen in der Schweiz, ist mooh das gelungen und das Milchpreisniveau konnte stabilisiert werden. Das zeigt sich wiederum im Jahresergebnis von CHF 130'509. Dieses ist zwar solide, gibt aber nicht die Möglichkeit für eine Milchgeldnachzahlung.

Markus Ritter, Ormalingen, neu im Verwaltungsrat

2024 ist bei der mooh Genossenschaft ein Wahljahr. Alle bisherigen Verwaltungsräte haben sich erneut zur Verfügung gestellt und wurden wieder gewählt. Markus Ritter aus Ormalingen (BL) wurde neu in den Verwaltungsrat gewählt. Ritter führt in Ormalingen einen Milchwirtschaftsbetrieb mit 70 Milchkühen und ist Vorstandsmitglied der Miba Genossenschaft. «Ich möchte mich herzlich für Ihr Vertrauen bedanken. Ich freue mich auf den Einsatz für die Milchproduzenten mitten im Marktgeschehen», sagte Ritter nach der Wahl.

Nutztiere werden gebraucht

Im Anschluss an die Versammlung hielt Prof. Dr. Wilhelm Windisch von der Technischen Universität München ein Referat zum Thema «Die Milchkuh: Freund oder Feind einer umwelt- und klimaschonenden Landwirtschaft». Das Ergebnis ist gemäss Prof. Dr. Windisch eindeutig: «Nur mit Nutztieren können wir eine möglichst geringe Umwelt- und Klimawirkung der Landwirtschaft erzeugen».

Zum Abschluss wurde unter allen Teilnehmenden vor Ort noch ein Kuhkalb verlost. Wir gratulieren herzlich Peter Schmid aus Gipf-Oberfrick zur Wahl des Swiss Fleckvieh Kalbes mit dem Namen moohly.

Über die mooh Genossenschaft Die mooh Genossenschaft ist mit rund 3600 Milchproduzentinnen und –produzenten eine führende Milchproduzentenorganisation in der Schweiz. Sie ist in 20 Kantonen in der West-, Nord- und Ostschweiz tätig. Als unabhängige Vermarktungsorganisation bietet mooh eine nachhaltige und zukunftsorientierte Zusammenarbeit für Milchproduzent/innen und Milchverarbeiter. Täglich transportiert sie rund 1,5 Mio. kg Milch zu ihren Kunden. Damit stellt mooh den Absatz der Milch ihrer Mitglieder und die Rohstoffverfügbarkeit für die Schweizer Molkereien sicher. Zur mooh Genossenschaft gehören sowohl die Käserei Laubbach AG in Waldkirch (SG), sowie die swissmooh AG in Winterthur (ZH).

Für weitere Auskünfte stehen zur Verfügung:

Martin Hübscher, Präsident des Verwaltungsrates, +41 58 220 34 50

Daniel Schreiber, Vizepräsident des Verwaltungsrates, +41 58 220 34 51

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100054062/100918442 abgerufen werden.